



Sporthalle in der Au

Impressum:

Auftraggeber
Gemeinde Benningen am Neckar

Fotos
Architekten Hein-Hüttel-Lindenberger Ludwigsburg
Gemeinde Benningen

Gestaltung
Architekten Hein-Hüttel-Lindenberger Ludwigsburg

Druck
Digitaldruckstudio DDS Ludwigsburg



BENNINGEN  NECKAR

Grußwort des Bürgermeisters

Mit der Eröffnung der Sporthalle in der Au geht in Benningen ein Traum in Erfüllung. Was viele nicht mehr für möglich gehalten haben, ist nun Wirklichkeit geworden. Eine große Halle, allein für den Sport!

Wir freuen uns, dass wir Sportlerinnen und Sportlern, ob jung oder alt, eine freundliche, helle und gut erreichbare Sportstätte zur Verfügung stellen können. Durch die Dreiteilbarkeit der Sporthalle verdoppeln sich die Sportflächen der Gemeinde. Aus diesem Grund können in dem Gebäude eine Vielzahl von Sportarten wie Hallenfußball, Handball, Badminton oder Basketball neu oder wettkampfgerecht betrieben werden. Außerdem wurde Wert darauf gelegt, dass in der Sporthalle der Breitensportcharakter nicht zu kurz kommt. Gerade für Kinder gibt es eine Vielzahl von Bewegungslandschaften und modernen Turngeräten.

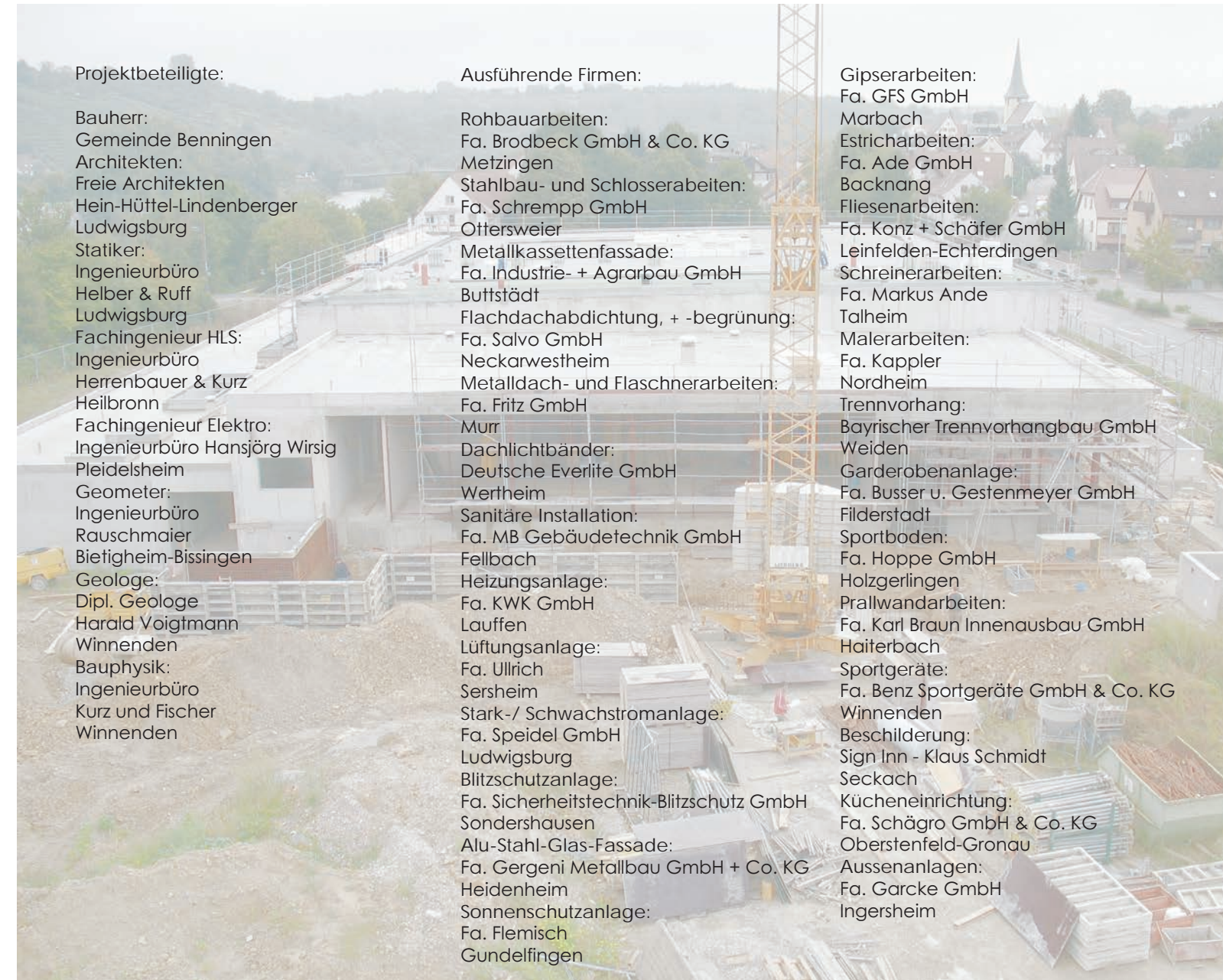
Möglich wurde die Realisierung dieses 4,3 Mio. € teuren Projektes durch die großartige Zusammenarbeit mit dem TSV Benningen e. V., der im Gebäude eine neue Heimat mit Geschäftszimmer, Besprechungsraum und Gymnastiksaal erhalten wird.

Mein Dank geht an den leider viel zu früh verstorbenen Herrn Willy Weller und seinen Nachfolger als 1. Vorsitzender des TSV, Herrn Klaus Entenmann. Beide haben mit einigen Mitstreitern die Gemeinde bei der Planung und Bauausführung beraten und unterstützt. Dank sagen möchte ich aber auch den Mitgliedern des Gemeinderates, die einstimmig hinter diesem größten Hochbauvorhaben der Gemeinde gestanden sind. Schließlich möchte ich das Büro Hein/Hüttel/Lindenberger aus Ludwigsburg erwähnen, das uns nicht nur einen städtebaulich so einfügsamen Baukörper entworfen hat, sondern in der 20 Monate währenden Bauphase viele Steine aus dem Weg räumte.

Ich wünsche mir, dass die Sporthalle in der Au zum Treffpunkt vieler sportlicher Begegnungen wird und dass bei allen Veranstaltungen das „Fairplay“ im Mittelpunkt steht.



Klaus Warthon
Bürgermeister



Entstehungsgeschichte und Terminablauf

1980 - 1992	Gemeinderat diskutiert verschiedene Standorte. Bereich westlich des Festplatzes wird favorisiert.
2000 - 2002	Zurückstellung durch unsichere Finanzierung. Bedarf der Sporthalle und Standort am Festplatz werden bestätigt. Beginn der Verhandlungen mit dem TSV.
Mai 2003	Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplan. Besichtigungsfahrt mehrerer Sporthallen gemeinsam mit dem TSV. TSV-Versammlung stimmt vorgelegtem Konzept zu: TSV-Halle und Festplatz werden für Wohnbebauung überlassen, dafür erhält der TSV neue Räume in der neuen Sporthalle.
Juni 2003	Beschluss Auslobung beschränkter Wettbewerb unter 4 Architekturbüros.
Oktober 2003	Preisgericht erklärt das Architekturbüro Hein-Hüttel-Lindenberger zum Sieger des Wettbewerbs.
Januar 2004	Antrag auf Ausgleichstock
Juli 2003	Zuschussbescheid aus dem Ausgleichstock bzw. vom WLSB über 710.000,- €. bzw. 100.000,- €.
November 2004	Inkrafttreten des Bebauungsplans.
Mai 2005	Abschluss Grunderwerb Ausschreibung aller Gewerke
Juli 2005	Baugenehmigung und Vergabe der Gewerke. Weiterer Zuschuss aus dem Ausgleichstock über 70.000,- €.
29.07.2005	Spatenstich
23.06.2006	Richtfest
27.-29.04.2007	Einweihung



Grußwort des 1. Vorsitzenden des TSV Benningen e. V.

Ein Haus für Sport, Spaß und Inspiration.

Mit der Fertigstellung der neuen Sporthalle „in der Au“ geht ein lang gehegter Wunsch des TSV Benningen in Erfüllung. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir in diesem gelungenen Werk eine neue Heimat bekommen werden.

Den großen und kleinen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die sich in der einen oder anderen Form sportlich betätigen wollen, bieten wir mit der neuen Sporthalle den dafür notwendigen Raum. Die Fitness ist der einen positive Trainingseffekt, den die neue Location fördert – nicht zu vernachlässigen sind aber auch noch die Kameradschaft und der Teamgeist die gefördert werden – also Werte, auf die wir in unserer Gesellschaft nicht verzichten möchten.

Wenn die neue Halle dazu beiträgt, mehr Talente zu fördern und mehr Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, sich in ihrer Freizeit sportlich zu betätigen, dann hat sich die Investition mehr als gelohnt. Ohne Mut und Entschlossenheit kann man in großen Dingen nie etwas tun. Daher darf ich allen, die an der Realisierung dieses Projektes beteiligt waren, einen besonderen Dank aussprechen, vor allem der Gemeinde mit Herrn Bürgermeister Warthon an der Spitze. Ich bin zuversichtlich, die neue Halle wird zu neuen Erfolgen beflügeln. Ich wünsche uns allen, die wir sie nutzen, weiterhin viel Spaß beim Sport.

Klaus Entenmann
1. Vorsitzender des TSV Benningen e. V.



Willy-Weller-
Saal



Erläuterung der Architekten

Erschliessung

Das Grundstück der neuen 3-teiligen Halle liegt am westlichen Ortsrand von Benningen, unmittelbar zwischen der Beihinger Strasse und dem Fuss- und Radweg am Neckarufer.

Städtebauliche Situation

Die Halle ist auf das Niveau der ehemaligen Baumwiese abgesenkt, um die Proportionen und die Maßstäblichkeit der angrenzenden Bebauung aufzunehmen. Sie stellt sich parallel zum Neckarufer und ist gegenüber der Strasse um eine Baumreihe zurückgesetzt, so dass das typische Bild des Ortsrands mit Übergang in die Baumwiesen gewahrt bleibt. Die voll verglasten Längsseiten lassen den Blick Richtung Fluss und Ufer frei.

Westlich innerhalb des Neckardamms schließt sich der Parkplatz an, der im kleineren Rahmen auch als Festplatz dient. Von hier sind die Bereiche Sportler, Vereinsräume des TSV Benningen und Zuschauer gut auffindbar erschlossen. Die vorgefundene Situation des Höhenversatzes zwischen Strasse und Flussaue wurde in das Hallenkonzept integriert. So schließen Foyer mit Zuschauertribüne und Vereinsbereich auf dem ca. 1 m über dem Niveau der Strasse an. In Form einer Terrasse ergibt sich eine klar begrenzte Vorzone, die zum Aufenthalt einlädt und den Blick über den Damm Richtung Fluss und Richtung Ortsmitte freigibt. Der Sportlerzugang mit Krafraum liegt auf dem tieferen Geländeniveau und ist über eine Vorzone mit zugeordneten Fahrradstellplätzen erschlossen. Er ist der Halle niveaugleich zugeordnet.

Sporthalle

Die Halle gliedert sich in 3 Zonen: Erschliessungsbereich, Räumlichkeiten des TSV Benningen und die Funktionsräume mit Sporthalle. Je nach Art und Grösse der Veranstaltung können die Funktionsbereiche zusammengelegt oder getrennt genutzt werden. Foyer mit Zuschauerbereich zum Einen sowie TSV über separaten Zugang mit Gymnastiksaal, Schulungsraum und Büro zum Anderen. WC's und Küche liegen für beide Bereiche gut zugänglich an der Schnittstelle. Flexible Trennwände erlauben es, auf Wunsch vom Foyer über Gymnastiksaal bis zum Schulungsraum eine durchgängige, gemeinsam nutzbare Fläche herzustellen - die Terrasse ist jederzeit zuschaltbar. Die Zuschauertribüne ist gegenüber der Halle um 2 m (inkl. Brüstung) abgesetzt. Die Zuschauer sind nahe am Geschehen, der Spielbetrieb ist im Training wie bei Veranstaltungen auf der gesamten Hallenfläche ungestört - es kann mit Bande gespielt werden



Sonnenschutz und Tageslichtnutzung

Natürliche Belichtung sorgt für optimale Spielbedingungen. Blendfreies Nordlicht über die Längsseite. Zusätzliche grosszügige blendfreie Oberlichter mit richtungsneutralen Lamellen optimieren die Ausleuchtung in der Fläche. Die Stirnseiten wurden bewusst geschlossen gehalten um Blendung bzw. aufwendige Sonnenschutzmassnahmen durch tief stehende Sonne zu vermeiden.

Heizung

Die Halle, das Foyer und die Vereinsräume werden über eine Fussbodenheizung temperiert. Die Umkleide- und Nebenraumpange werden mittels statischen Heizkörpern beheizt.

Lüftung

Die Sporthalle wird natürlich be- und entlüftet. Die Querlage zwischen Fluss und Hang erlaubt es die natürlichen Luftbewegungen (Nachtabkühlung, Thermik) der jeweiligen Tageszeit nutzbar zu machen. Zusätzlich lassen sich die Oberlichter zur Abführung der warmen Hallenluft aktivieren. Die Umkleidebereiche erhalten eine mechanische Be- und Entlüftung die über Wärmetauscher geführt wird.

Konstruktion und Materialeinsatz

Das Hallentragwerk besteht aus Zweigelenrahmen mit Kragarm im Abstand von 7,50 m. Die Pfetten liegen im Abstand von ca. 4 m und nehmen Trapezblech, Dämmung und eine Dachbegrünung auf. Die Nebenraumbereiche sind in Massivbauweise mit flach geneigten Dächern geplant. Eine spätere Begrünung dieses Bereichs ist möglich. Die verwendeten Materialien und Farben sollen das helle und freundliche Erscheinungsbild der Halle nach innen und nach außen unterstützen. Stahl für tragende Strukturen, Glas für Transparenz, Holz für Prallwandverkleidung und Türen, Stahlbeton in hellen Lasuren für Wandflächen in den Funktionsbereichen.

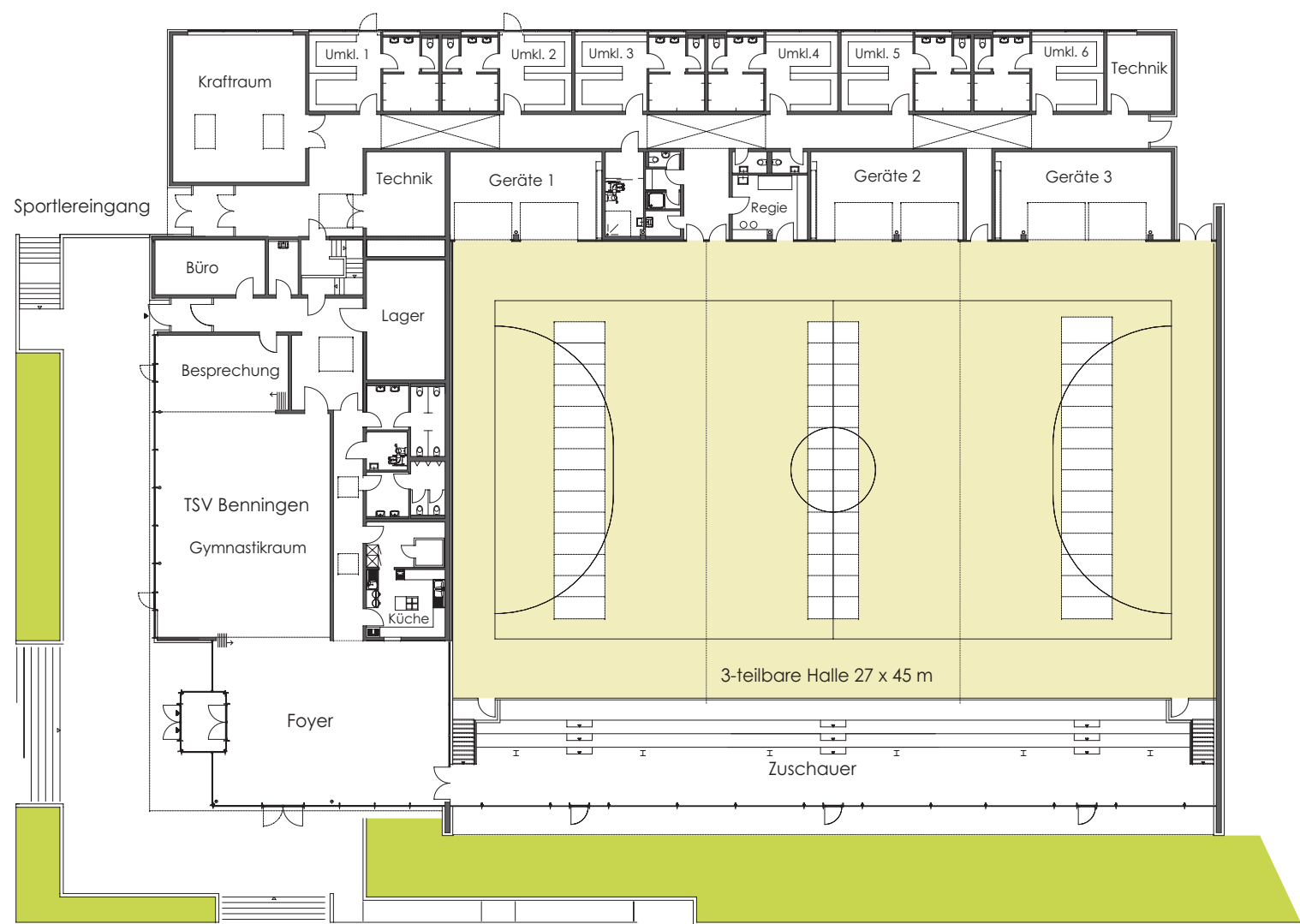
Wir bedanken uns für eine sehr gute Zusammenarbeit und das erbauliche Miteinander bei der Gemeinde Benningen und dem TSV Benningen.

Wir wünschen den kleinen und den großen Sportlern aller Altersstufen viel Freude und sportlichen Frohsinn, verbunden mit Gesundheit durch Fitness und den Leistungssportlern des TSV Benningen sportliche Höhepunkte in ihrer neuen Sporthalle in der Au.

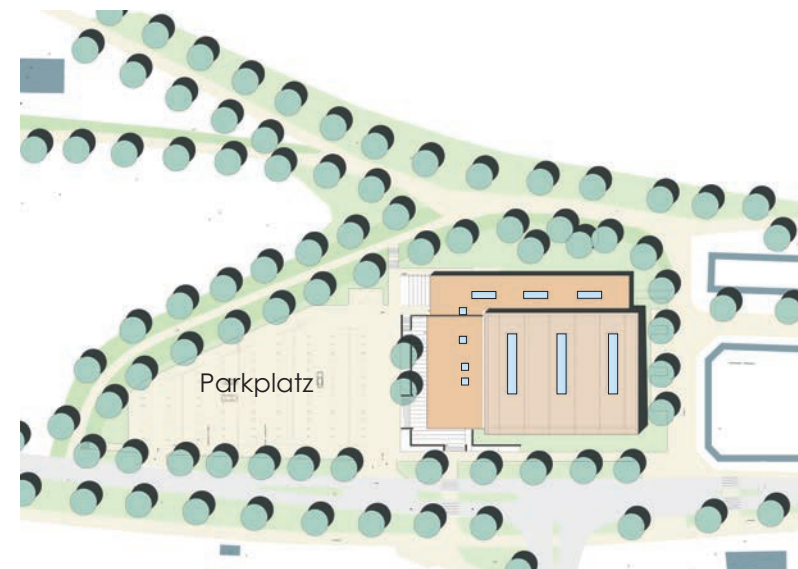
Freie Architekten

Hein - Hüttel - Lindenberger





Grundriss



Lageplan



